

Herausgeber  
Stuttgarter Flugdienst GmbH

Gestaltung und Produktion  
SAHARA Werbeagentur GmbH,  
Stuttgart, www.sahara.de

Fotos  
Archiv  
Stuttgarter Flugdienst GmbH

Adresse  
Stuttgarter Flugdienst GmbH  
GENERAL AVIATION  
D-70629 Stuttgart Flughafen

Post-Anschrift  
Stuttgarter Flugdienst GmbH  
Postfach 230106  
D-70621 Stuttgart Flughafen

Kontakt  
Telefon +49 (0)711 99050 - 96  
Telefax +49 (0)711 99050 - 98  
E-Mail: sfd@stuttgarterflugdienst.de  
www.stuttgarterflugdienst.de

# SFD Flyer

Stuttgarter Flugdienst

03/08

SFD-Kunden sind besser informiert.

## Neue EU-Vorschrift zu Flugdienstzeiten



Strenge Gesetze regeln die Arbeit der Besatzungen.

Für Luftverkehrsgesellschaften, die in Europa tätig sind, gelten die einschlägigen Richtlinien der EU. Im Juli dieses Jahres wurden in der Vorschrift für den Betrieb und die Sicherheit des europäischen Flugbetriebs, den sogenannten „EU-OPS“, die Flug- und Ruhezeiten der Crews strenger als bislang geregelt. Die zulässige Dienstzeit der Besatzung auf Flügen ist fortan auf höchstens 13 Stunden begrenzt. Und auch die Mindestruhezeiten an der Homebase wurden von zehn auf zwölf Stunden erhöht. Hat die Besatzung aber einen 13-stündigen Flugdienst hinter sich, muss sie auch 13 Stunden frei haben, bis sie wieder eingesetzt werden kann. Ziel dieser neuen Regelungen ist es natürlich, die Sicherheit der Flüge noch besser zu gewährleisten und einer Übermüdung des Personals bei langen Dienstzeitsätzen vorzubeugen. Auch die Wartezeiten auf einem Airport zwischen einem Hin- und Rückflug, die bisher als „Neutral-

zeiten“ gewertet wurden, sind nun als normale Arbeitszeiten zu rechnen. Dauert diese Wartezeit länger als zwei Stunden, muss jedem Besatzungsmitglied ein ruhiger Raum mit einer Schlafgelegenheit zur Verfügung stehen.

### Wichtig: der Tagesrhythmus.

Und auch der normale Schlafzyklus ist zu berücksichtigen: Startet ein Flug in der Nacht zwischen zwei und sechs Uhr – in einer Zeit also, in der die körperliche Leistungsfähigkeit in der Regel ein Tief erreicht –, dann muss die höchste erlaubte Dienstzeit in der Luft um die entsprechende Anzahl von Stunden gekürzt werden. Die neue Gesetzesregelung hat freilich zur Folge, dass sich der Crewfaktor und damit auch die Kosten der Flüge erhöhen. Weiterhin werden wir natürlich alles unternehmen, um den gewünschten Reisezeiten unserer Passagiere zu entsprechen, etwa indem wir unsere Besatzungen verstärken oder

austauschen. Nicht ganz auszuschließen ist aber, dass wir in manchen Fällen auch Änderungen in den Zeitplänen unserer Flüge vornehmen müssen. Doch auch in Zukunft gilt für Flüge mit dem SFD: Sicher, flexibel, direkt.

### Unser Partner: Atlas Air Service AG

Technischer Wartungsbetrieb für alle Businessjets der Citation-Serie des US-amerikanischen Herstellers Cessna ist die Atlas Air Service AG. Der seit 37 Jahren bestehende Betrieb mit Sitz am Flugplatz Ganderkesee im Landkreis Oldenburg betreibt auch Filialen an den nahegelegenen Standorten Bremen und Paderborn und ist mit eigenen Maschinen auch im Geschäftsflugverkehr tätig. Das Unternehmen ist autorisierter Vertriebspartner für den Verkauf aller Geschäftsflugzeuge aus dem Haus Cess-



Hier sind unsere Maschinen in den besten Händen.

na. Sämtliche Citation-Maschinen vom Typ Encore und Excel aus der Flotte des Stuttgarter Flugdienstes SFD werden hier bei den regelmäßigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von bestens geschulten Mechanikern in modernen Flugzeugwerften betreut.

### Unser Partner: RUAG Aerospace Services



Der technische Unterhalt von Flugzeugen ist auch eine Sache des Vertrauens. Kompetenz und Zuverlässigkeit sind entscheidende Größen, wenn es darum geht, Partner für die Betreuung unserer Maschinen zu finden. Einer dieser zuverlässigen Partner des SFD ist seit über zwanzig Jahren die RUAG Aerospace Services. Der Betriebsbereich Flugzeugunterhalt des Schweizer Technologieunternehmens RUAG gehörte bis vor einigen Jahren zum deutschen Flugzeugbauer Fairchild Dornier. Nach der Insolvenz des deutschen Traditionsunternehmens übernahm die RUAG Holding AG mit Sitz in Bern diese Sparte. Sämtliche Anteile des Konzerns befinden sich im Besitz des Schweizer Staates. An verschiedenen Standorten in der Schweiz betreiben die RUAG Aerospace Services Niederlassungen, in Deutschland sind sie in Oberpfaffenhofen und in Stuttgart vertreten. Der SFD lässt hier alle Wartungsmaßnahmen an den Cessna-Modellen Citation VII, CJ2+, Bravo und Ultra sowie an der Legacy 600 des brasilianischen Flugzeugherstellers Embraer durchführen.

### Überblick

Sicher an Bord des SFD	02
Who is Who	03
Ausflugstipp: Paris	03
Neue EU-Vorschrift zu Flugdienstzeiten	04
Unsere Partner	04

### Take off with SFD: Safe, Flexible, Direct

Liebe Leserin, lieber Leser, Sicherheit ist nicht irgendeine Zielsetzung unseres Unternehmens, Sicherheit ist die zentrale Basis un-



Andreas Mundsinger

serer Dienstleistung am Kunden. Dieser Flyer zeigt Ihnen, was wir tun, um die Reisen in unseren Jets ebenso annehmlich wie sicher zu gestalten. Lernen Sie unsere technischen Partner kennen, informieren Sie sich über die neuen Dienstzeitregelungen für Flugbesatzungen und erfahren Sie mehr über die Arbeit unserer Technik-Crew. Den Kunden und Freunden des SFD wünsche ich frohe Weihnachten und das Beste für 2009.

Andreas Mundsinger  
Geschäftsführer



## Entspannt fliegen mit dem SFD

Statistisch gesehen, ist das Fliegen nach wie vor die sicherste Art zu reisen. Aber dass der Mensch von Natur aus nicht zum Fliegen bestimmt ist, wird vielen klar, wenn sie große Passagiermaschinen besteigen. Ein mulmiges Gefühl stellt sich ein, man fühlt sich an eine unpersönliche technische Maschinerie ausgeliefert. Doch es gibt auch die entspannte Art zu fliegen: ein Flug mit dem SFD.

### Flug ohne Turbulenzen.

Vor dem Antritt der Reise werten wir stets die meteorologischen Daten sorgfältig aus. Kurzfristig können wir die Flugroute so wählen, dass Turbulenzen und Unwetter gemieden werden. Denn nichts ist geruhsamer als ein sanfter Flug. Und ob großes Menü oder kleiner Umtrunk – unser exzellentes Catering wird Ihnen

ganz nach Ihren Wünschen die Zeit in der Luft genussvoll vertreiben. Bei uns kann sich der Passagier jederzeit an die Crew wenden, wenn er Näheres über den Ablauf des Fluges wissen will. Fallen Ihnen besondere Gerä-



Unser Cateringservice ist ganz auf Ihre Wünsche eingestellt.

usche auf? Oder wird Ihnen während des Fluges vielleicht auch einmal unwohl? Sprechen Sie unser Team sofort an. Die Wege sind nicht weit und die Crew steht sofort für Ihre Wünsche und Fragen zur Verfügung.

### Enger Crew-Kontakt.

Die geringe Zahl von Fluggästen an Bord unserer Maschinen schafft eine persönliche Atmosphäre. Bei uns sitzt der Passagier auch nicht anonym und abgeschottet durch eine Tür vom Cockpit getrennt. Gerne können unsere Fluggäste den Piloten auch einmal über die Schultern schauen. Lassen Sie sich doch bei Ihrem nächsten Flug die Instrumente und Anzeigen im Cockpit erläutern. Dabei erfahren Sie bestimmt nicht nur Interessantes über die Technik unserer Maschinen und die Organisation des Flugverkehrs, sondern Sie werden sich danach an Bord auch ein Stück sicherer fühlen. Was wir in unserer täglichen Arbeit alles tun, um stets die Sicherheit unserer Fluggäste garantieren zu können, lesen Sie auf Seite 2 dieses SFD-Flyers.

# Startklar.

 Paris


## Sicher an Bord des SFD

Die Sicherheit des internationalen Flugverkehrs gerät immer wieder in die Schlagzeilen, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Passagiere nur selten hinter die Kulissen des alltäglichen Flugbetriebs schauen können. Oft herrscht Unkenntnis darüber, welcher enormer Aufwand Tag für Tag betrieben wird, um die Risiken des Flugbetriebs so weit wie irgend möglich zu beseitigen. Grund genug für uns, unseren Kunden einen tieferen Einblick in unsere Bemühungen um die Sicherheit unserer Maschinen und unserer Fluggäste zu geben. „Safety first“ ist unser Motto. Sicherheit steht immer an erster Stelle, mag es auch bei einem Flug einmal hektisch zugehen oder zu unvorhersehbaren Änderungen im Ablauf kommen. Sicherheit muss stets höchste Priorität haben, und dazu braucht unser Unternehmen

nicht nur routinierte Piloten, sondern auch ein gut ausgebildetes Technik-Personal und eine akkurate Verwaltung.

### Technik auf modernstem Stand.

Auf 1.500 Quadratmetern Hangarfläche betreibt der Stuttgarter Flugdienst SFD eine eigene technische Abteilung. Und das ist auch unerlässlich: Ohne ständige Überwachung und Wartung geht es bei den komplexen Systemen, die moderne Flugzeuge heute darstellen, nicht. Bei FlightSafety, dem weltweit führenden Unternehmen für die Ausbildung rund um das Fliegen, besuchen unsere Techniker regelmäßige Auffrischungsschulungen, die „Recurrent Trainings“, um immer den neuesten Stand der Technik zu kennen. Regelmäßige und penibel durchgeführte technische Inspektionen sind unumgänglich,

damit wir zu jeder Zeit die absolute Zuverlässigkeit unserer Flotte garantieren können. Verschleiß oder Defekte an einzelnen Bauteilen müssen umgehend entdeckt und fachmännisch behoben werden. Alle Informationen, die für die technische Instandhaltung der Maschinen erforderlich sind, halten die Hersteller peinlich genau in ihren „Maintenance Manuals“ zu den einzelnen Jet-Typen fest. Sie bilden die Grundlage der technischen Betreuung. Die RUAG Aerospace Services und die Atlas Air Service AG führen an unseren Maschinen die periodischen Wartungsarbeiten durch; auf Seite 4 dieses Flyers stellen wir Ihnen diese beiden kompetenten Partner vor.

### Internationale Standards.

Ein wichtiger Arbeitsbereich unserer Technikabteilung ist die Prüfung und Anpassung an neue technische Standards. Regelmäßig geben die europäische Luft-

fahrtbehörde EASA und das Deutsche Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig Änderungen in den technischen Vorgaben für den Flugverkehr heraus. Dann gilt es festzustellen, ob von diesen Neuerungen auch Maschinen aus der Flotte des SFD betroffen sind und ob um- oder nachgerüstet werden muss. Auch Flugzeuge, die neu in unsere Flotte kommen, müssen auf Herz und Nieren geprüft und technisch abgenommen werden. Für all diese Aufgaben ist Albert Kazmaier, unser technischer Leiter, zuständig, der auf Seite 3 dieses SFD-Flyers kurz porträtiert wird. Zusammen mit seinen Kollegen Gerhard Neukamm und Wilhelm Vehne-kamp erstellt er für alle Flugzeuge



**Sicherheit durch Know-how: Unsere Technik-Crew bei der Arbeit.**

Instandhaltungsprogramme, die genau auf die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Flugeinsätze zugeschnitten sind. Alle Technik-Mitarbeiter haben für sämtliche Flugzeuge, die beim SFD zum Einsatz kommen, die so genannte „Release to Service“-Lizenz: Sie dürfen nach einer technischen Beanstandung die Maschinen wieder für den Flugbetrieb freigeben. Doch nicht nur das „Schrauben“ an der Technik, auch die Verwaltung ist

ein bedeutsamer Teil der Arbeit unserer Technik-Crew: Für jedes Luftfahrzeug führen sie eine detaillierte Lebenslaufakte, Ersatzteile müssen bestellt und durchgeführte Wartungen protokolliert, Rechnungen geprüft und Reparaturen kontrolliert werden. Und auch die Planung der Instandhaltungen ist nicht immer ganz einfach: Liegezeiten in der Werft müssen mit den „Operations“, unserer zentralen Flugplanungsabteilung, abgestimmt werden. Kleinere Arbeiten können oft auch abends oder in der Nacht gemacht werden, so dass das Flugzeug, technisch überprüft, am nächsten Tag wieder zum Einsatz kommen kann.

### Sicherheit durch Sauberkeit.

Auch Sauberkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Flugsicherheit. Zwei Mitarbeiter sind mit der Reinigung unserer Flugzeuge betraut. Gerade im Sommer sind nach den Flügen die Fensterscheiben, die Frontflächen und die Vorderkanten der Flügel durch Fliegen verschmutzt, und wenn eine Maschine etwa eine Ruhezeit auf Gran Canaria absolviert, kann es auch durchaus vorkommen, dass Wind und Wetter eine Schicht Wüstensand auf dem Flieger hinterlassen. In diesem Fall wird das Flugzeug in Stuttgart vollständig gewaschen, denn auch solche Einflüsse können die Sicherheit der Maschine gefährden. Auch die Teppiche in der Fahrgastkabine werden regelmäßig ausgebaut und gereinigt, Ledersitze, Tische und das übrige Interieur werden nach je-

dem Flugeinsatz gesäubert und gepflegt. Ein sauberes Inneres spiegelt auch den gewarteten und einwandfreien Zustand der Technik eines Flugzeuges wieder und macht für unsere Passagiere einen Flug mit dem SFD zu einem behaglichen Reiseerlebnis.

### Who is Who: Albert Kazmaier, Director Maintenance/ Technischer Leiter

Mit der Taschenlampe in der Hand unter dem Flugzeug – das ist der bevorzugte Arbeitsplatz unseres Technik-Chefs. Albert Kazmaier ist das Urgestein des SFD, seit 1974 in der Unterneh-



**Mit Überblick: Albert Kazmaier**

mensgruppe tätig. Fast alles dreht sich bei ihm ums Fliegen: Er bastelt an Modellflugzeugen und sitzt selbst als Pilot in Segel- und Motorfliegern. Die Verantwortung für die Sicherheit unserer Flüge liegt bei ihm in erfahrenen Händen. Doch dass er immer präzise und zuverlässig arbeitet, hat für ihn nicht nur mit technischer Erfahrung, sondern auch mit Lebenserfahrung zu tun. „Das habe ich meinen sechs Enkeln zu verdanken“, sagt er augenzwinkernd, „die halten mich auf Trab!“



**Hauptstadt der Lebenslust und Stilikone: Paris.**

## Aus-FLUG-Tipp: Paris, la belle

Paris, die Stadt der Eleganz. Die Metropole an der Seine, so sagt man, habe unzählige schöne Seiten. Machen Sie die Probe. Haben Sie zum Beispiel Paris schon einmal von unten betrachtet? Betreten Sie durch die Glaspforten des Louvre die pompöse unterirdische Eingangshalle des weltbekannten Museums am rechten Seineufer. Sie werden sehen, selbst von unten ist Paris eine Schönheit. Nur wenige Städte haben auch ein ähnlich schönes U-Bahn-Netz wie die Pariser Metro. Die berühmten Art-Nouveau-Schilder von Hector Guimard machen schon die Eingänge in diese Unterwelt zu kleinen Kunstwerken.

### Aus der Vogelperspektive.

Noch schöner ist Paris natürlich von oben. Wer sich die Stadt aus

der Vogelperspektive anschauen will, muss allerdings früh aufstehen. Schon morgens herrscht großes Gedränge vor dem Eiffelturm, der wie auch die erste Metro-Linie zur Weltausstellung im Sommer des Jahres 1900 eingeweiht wurde. Besteigen Sie am Abend den Montmartre und staunen Sie auf den Stufen der Basilika von Sacré-Cœur über den einzigartigen Blick auf das Lichtermeer der Pariser Altstadt. Oder Sie genießen in unserer Citation CJ2+ schon beim Anflug auf den stadtnahen Flughafen Le Bourget am Nordrand der Stadt den Blick auf die Seine-Metropole. Den Trip von Stuttgart nach Paris und zurück mit unserem Citation Jet CJ2+ bieten wir Ihnen bei einer Anzahl von sechs Passagieren zu einem Preis von 990 Euro pro Person an. Voilà.